

## DIGITALER VERHALTENSKODEX - bei der Nutzung Sozialer Medien des DKSB<sup>1,2</sup>

Der Deutsche Kinderschutzbund setzt sich dafür ein, dass alle Kinder und Jugendlichen gewaltfrei aufwachsen, ihre Fähigkeiten frei entfalten können und an Entscheidungen beteiligt werden. Wir bekämpfen Armut und fordern gerechte Bildungschancen. Wir wollen, dass Kinder in einer intakten Umwelt und kinderfreundlichen Gesellschaft aufwachsen und zwar ALLE Kinder. Die Arbeit an einer lebenswerten Zukunft unserer Kinder gestalten wir durch vielfältige praktische Angebote mit. Wir sind kompetenter Ansprechpartner zu aktuellen Themen und Entwicklungen, die Kinder und Jugendliche, Eltern und Familien betreffen. Für sie leisten wir mit Stellungnahmen, Resolutionen und Positionierungen wichtige Lobbyarbeit. Unsere Arbeit lebt auch vom Meinungsaustausch mit Ihnen, Ihrer Kritik und Ihren Beschwerden.

Das Internet erschließt uns dabei neue Möglichkeiten, die wir gerne nutzen – und zwar so, wie wir mit allen Menschen umgehen: mit Achtung und Wertschätzung. Dies erwarten wir auch von den Nutzer\*innen unserer digitalen Angebote. Deshalb haben wir uns einen Verhaltenskodex gegeben, der das sozial-digitale Miteinander beschreibt, wie wir es uns vorstellen: geprägt von Vertrauen, Respekt, Offenheit und Verständnis.

Wir bitten Sie, in der digitalen Kommunikation mit dem Deutschen Kinderschutzbund und in Ihren Äußerungen auf unseren Web-Präsenzen diesen Kodex einzuhalten. Denn wir wollen Ihre Beiträge ernst nehmen und möglichst keine löschen. Moderator\*innen stellen weitestgehend sicher, dass die hier festgehaltenen Regeln eingehalten werden.

### 1. Der Austausch von Meinungen ist wichtig!

Soziale Netzwerke ermöglichen offene Diskussionen; auch Lobbyarbeit lebt vom lebendigen Austausch, d.h. sachliche Kritik ist auf unseren Seiten ausdrücklich erwünscht. Stellen Sie sich vor, dass dieser virtuelle Meinungsaustausch genauso gut von Angesicht zu Angesicht geschehen könnte. Auch wenn Sie verärgert sind und eine Diskussion Sie besonders anspricht oder berührt, ist es für einen konstruktiven Austausch wichtig, faire Umgangsformen zu wahren, denn nur so bleibt das Interesse am Dialog gewahrt.

### 2. Für einen respektvollen Umgang!

Wir nehmen wahr, dass der Dialog in sozialen Netzwerken nicht nur hitzig sondern auch (manchmal) unfair und beleidigend geführt wird. Unser Angebot des Dialogs in sozialen Netzwerken gilt interessierten Personen, die sich für die Belange von Kindern, Jugendlichen und Familien einsetzen, denn uns eint: das Engagement für sie.

Dieser Austausch zeichnet sich durch gegenseitige Achtung, Wertschätzung und Respekt aus. Eine Bevormundung und Herabsetzung anderer User\*innen durch Angriffe auf deren Herkunft, Religion, Sprache, Kompetenz ist für uns kein akzeptables Mittel der Kommunikation, denn die Würde eines jeden Menschen, eines jeden Kindes ist unantastbar.

### 3. Missverständnisse in Sprache und Schrift vermeiden!

Überprüfen Sie Ihre Beiträge vor dem Verschicken oder Veröffentlichen und bedenken Sie dabei, dass Ironie schriftlich anders verstanden werden kann, als in einer direkten mündlichen Kommunikation. Hier können leicht Missverständnisse entstehen.

### 4. Unser Leitbild und unsere Werte!

Beiträge werden gelöscht, wenn ihre Inhalte rechtswidrig sind, rassistisch, grobanstößig, pornografisch, jugendgefährdend, extremistisch, Gewalt verherrlichend oder verharmlosend, die Menschenwürde verletzen, für eine terroristische oder extremistische politische Vereinigung werbend oder zu einer Straftat auffordernd. Ebenso werden Kommentare entfernt, die ehrverletzende, beleidigende, verleumderische, geschäfts- oder rufschädigende Äußerungen, strafbare Inhalte, Werbung, Hass oder Unwahrheiten enthalten.

Bei strafrechtlich relevanten Inhalten, behalten wir uns das Recht vor, diese Beiträge zu löschen und an entsprechende Behörden weiterzuleiten. Die Moderator\*innen behält/behalten sich ebenso vor, entsprechende Kommentare ohne vorherige Information der verfassenden Person zu löschen sowie die/den jeweilige User\*in aus der Community auszuschließen.

<sup>1</sup> In Anlehnung an Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet <https://www.divisi.de/projekte/gesellschaft/digitaler-kodex/projektstart/>

<sup>2</sup> gilt für alle Personen, die digitale Angebote oder Kontaktmöglichkeiten des DKSB nutzen

## 5. Bieten Sie einen Nutzen!

Vor allem die Sozialen Medien stecken voller belangloser Informationen; das kann ansteckend wirken. Fragen Sie sich daher ruhig vor jedem eigenen Beitrag, ob er der Öffentlichkeit, Ihren Follower\*innen und Ihren Leser\*innen einen Mehrwert bietet, und inwieweit er tatsächlich kindliche Belange und Interessen im Blick hat.

## 6. Seien Sie transparent!

Ihr persönlicher Beitrag zählt in den sozialen Medien, deshalb ist es angenehmer und Vertrauen bildend, über die Identität des Verfassers Klarheit zu haben. Dafür kann man seinen Klarnamen verwenden. Wenn Sie jedoch unbedingt Ihre Anonymität wahren wollen, können Sie auch mit ihrem sog. Nickname Beiträge verfassen. Es ist Ihre Entscheidung. Auch in der Anonymität gilt jedoch einen wertschätzenden und toleranten Umgang miteinander zu pflegen.

Bitte schreiben/schicken Sie jedoch keine persönlichen oder personenbezogenen Daten in den Sozialen Medien. Für konkrete Anfragen, Probleme oder Beschwerden wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Orts-, Kreis- oder Landesverband, bzw. kontaktieren Sie den Bundesverband per E-Mail oder Telefon.

## Rechtliche Rahmenbedingungen

Bedenken Sie, dass Sie mit der Nutzung von Sozialen Medien keinen rechtsfreien Raum betreten, sondern auf allen Plattformen Nutzungsbedingungen gelten, die Sie bei der Registrierung verbindlich anerkannt haben. Darüber hinaus gelten die gleichen rechtlichen Rahmenbedingungen wie auch im Leben außerhalb der Sozialen Medien (z.B. Urheber- und Persönlichkeitsrechte, Copyright, etc.).

## 7. Sorgen Sie für Ihre Sicherheit!

Die größten Sorgen bzgl. Sozialer Medien betreffen das Sichtbarwerden von persönlichen und vertraulichen Daten sowie Angriffe durch Viren und Hacker. Diese Risiken können vermieden oder minimiert werden, wenn Sie auf allen Plattformen Ihre Einstellungen zur Privatsphäre anpassen. Geben Sie Ihre Zugangsdaten nicht an Dritte weiter.

## 8. Vertrauliches - Beachten Sie den Datenschutz!

Bedenken Sie bitte, dass es sich bei Sozialen Medien um öffentliche Räume handelt. Bitte posten Sie aus Datenschutzgründen keine persönlichen Daten. Vertrauliches, Interna oder persönliche Details gehören nicht hier hin. Es gibt Dinge, die sind in einem persönlichen Gespräch besser aufgehoben, als auf einem öffentlichen Portal. Wenden Sie sich bei konkreten Fragestellungen und Problemen bitte an den jeweiligen Orts-, Kreis- oder Landesverband, bzw. kontaktieren Sie den Bundesverband per E-Mail oder Telefon.

Aufgrund des Datenschutzes, bitten wir darüber hinaus dringend, machen Sie auch in Sozialen Medien keine Aussagen über andere Personen als sich selbst (Freunde, Familien, Klient\*innen, Patient\*innen, Kund\*innen, Spender\*innen, Kolleg\*innen, Kooperations- oder Geschäftspartner\*Innen). Auch dann nicht, wenn Sie der Meinung sind, hinreichend pseudonymisiert zu haben. Bleiben Sie bei sich.

## 9. Halten Sie sich an das Urheberrecht und das Recht am eigenen Bild!

Veröffentlichen Sie Fotos, Grafiken, Filme oder Audiomaterial nur, wenn Sie dazu berechtigt sind. Nennen Sie Ihre Quellen und kennzeichnen Sie Zitate. Stellen Sie keine Fotos, Bilder und Filme online, ohne die schriftliche Erlaubnis der abgebildeten Personen zu haben.